

Medienmitteilung

Deine Haut auf einer App

Zürich, 27. Juni 2017 – Zwei ehemalige Studenten des Departments ICP, School of Engineering Winterthur, haben ein Hautmessgerät namens Skinobi entwickelt, das nicht nur den Hautzustand messen und verbessern kann, sondern auch – dank einer unabhängigen Digital-Health-Community – die Kosmetikbranche revolutionieren wird. Nun heisst es via Crowdfunding auf [100Days](#), genügend Kapital für die Weiterentwicklung des Prototyps zu sammeln.

“Wir demokratisieren die Kosmetikbranche”, sagt Opus Néoi Co-Gründer Patrick von Schulthess und verweist auf das innovative und patentierte Messgerät Skinobi, dessen Prototyp nach vielen Monaten harter Arbeit vorliegt. Er wurde von ihm und seinem Partner Simon Fahrni entwickelt, beide erfahrene und begeisterte Medizingenieure.

Skinobi enttarnt falsche Versprechen

“Das Gerät misst die Dicke der Hautschichten sowie die Hautfeuchtigkeit der Epidermis und hilft allen, die bis anhin noch nicht das passende Produkt im Kosmetikprodukte-Dschungel gefunden haben”, so Patrick und fügt an: “In Zukunft wird Skinobi beweisen können, ob eine Anti-Aging-Creme wirklich hält, was sie verspricht.” Und das Gerät kann noch mehr; es wird nicht nur die Auswirkungen von Hautcremen binnen Sekunden messen können, sondern auch die Einflüsse von Ernährung und Sonnenexposition auf die Haut. Die Möglichkeiten von Skinobi interessieren auch das Universitätsspital Zürich, mit dem Simon und Patrick eine enge Zusammenarbeit anpeilen. “Skinobi ist momentan ein Lifestyle-Health-Gadget, aber die Technologie hat das Potenzial in der Dermatologie Fuss zu fassen”, meint Patrick und fügt an: “Wer weiss, was Skinobi in ein paar Jahren alles kann.”

Ein Gadget mit Potenzial

Momentan will Opus Néoi aber vor allem E-Health-Fans und Endkonsumenten ansprechen. “Ein solch einfaches Gadget mit App, das für alle erschwinglich ist, hat es so noch nie gegeben”, betont Simon und verweist auf den Verkaufspreis von ungefähr 200 Franken. “Den genauen Preis können wir erst dann nennen, wenn das Geld für die Weiterentwicklung und den Markteintritt beisammen ist”, fügt Simon, der verantwortlich für die Produktentwicklung ist, an.

“Ich muss mir noch schnell die Haut messen”

Sein Partner Patrick hatte selbst immer mit trockener Haut zu kämpfen und musste jahrelang nach der richtigen Hautcreme suchen. “Mit Skinobi wäre mir die Suche erspart geblieben. Denn dank den genauen Messdaten hätte mir die App schon längst die richtigen Produkte vorgeschlagen”, sagt der Medizingenieur heute.

Die Anwendung ist simpel und absolut schmerzfrei: Das Gerät kühlt die Haut ab und misst den Temperaturunterschied. Die App kann die wissenschaftlichen Daten auswerten und

detaillierte Aussagen über den Hautzustand machen. Zudem – mit dem Wachstum der E-Health-Community – konkrete Verbesserungsvorschläge geben, die von der Kosmetik und Hautpflegeindustrie unabhängig sind.

Unabhängige Online-Community

Ziel von Opus Néoi ist es nämlich, eine weltweite Online-Community aufzubauen, die ihre Erfahrungen mit Skinobi teilt, vergleicht und diskutiert. Benutzer können sich so objektiv und unbeeinflusst von Werbung oder Tests über Hautprodukte informieren.

Jetzt via Crowdfunding unterstützen

Die erste Finanzierungsrunde wurde im März 2017 erfolgreich abgeschlossen, nun setzt Opus Néoi auf eine weitere Finanzierungsrunde via Crowdfunding, das am 26. Juni 2017 gestartet ist und für 3 Monate auf [100Days](#) läuft. Wer mitmacht und 200 Franken investiert, bekommt bei erfolgreicher Finanzierung eines der ersten Geräte geliefert und kann sich aktiv während des Entwicklungsprozesses einbringen. Geplant ist, Skinobi Ende 2018 auf den Markt zu bringen. 150'000 Franken wollen sie via Crowdfunding sammeln.

Über Opus Néoi

[Opus Néoi](#) ist ein Schweizer Start-up-Unternehmen und wurde 2016 von den beiden Medizingenieuren Patrick von Schulthess und Simon Fahrni gegründet. Das erste Produkt von Opus Néoi ist das patentierte Hautmessgerät Skinobi, dessen Prototyp die zwei Jungunternehmer in Zusammenarbeit mit dem Departement ICP der School of Engineering entwickelt haben. Es misst die Hautfeuchtigkeit sowie die Dicke der Hautschichten, die App dazu wertet die Daten aus und kann dadurch die Auswirkungen von Hautcremen, Ernährung, Sonnenexposition oder anderen Einflüssen auf die Haut aufzeigen.

Medienkontakt

Patrick von Schulthess
opus néoi GmbH
Riedtlistrasse 27
8006 Zurich
Mobile: +41 76 562 33 11
pvs@opus-neoi.com

[Download Bilder](#)

Opus_Neoi_179.jpg und Opus_Neoi_596.jpg: Die beiden Opus Néoi Gründer Simon Fahrni, verantwortlich für Product-Development, Patrick von Schulthess, CEO und Business development und Thomas Müller, Software-Development. (v.l.n.r)

Opus_Neoi_312.jpg: Ende 2017 soll es so weit sein: Das Hautmessgerät Skinobi soll den Markt erobern.

Opus_Neoi_338.jpg: Simon und Patrick bei der Überprüfung von Messdaten, die das Hautmessgerät Skinobi ihnen in sekundenschnelle liefert.

Opus Néoi Crowdfunding-Film: [Video auf 100Days](#)